

Literarisches Kur(s)programm für Feinschmecker

Genussreicher Abend mit dem Oltner Cabaret
Schraeglag in der Buchhandlung Schreiber

Mit einer eher aussergewöhnlichen Alternative zu den sonst üblichen Lesungen, veranstaltete die Buchhandlung Schreiber ihr neuntes Literarisches Dinner. Die Gäste wurden mit Köstlichkeiten aus dem Hause Goldener Ochsen in Olten verwöhnt. Für die Unterhaltung sorgte mal nicht ein grosser Schriftsteller, sondern das heimische Cabaret Schraeglag.

YASMINE HEER

Eigentlich war für diesen Abend eine Lesung des bekannten Schriftstellers Hugo Lötscher vorgesehen. Nach seinem unerwarteten Tod im vergangenen August, mussten die Veranstalter nach einer Alternative suchen. Schliesslich fand man sie im Cabaret Schraeglag, bestehend aus Therese Arnet, Peter Mattenberger, Lukas Näf und Martin Walliser, welche ihr neues «Kur(s)programm» zum Besten gaben.

Politik im Visier

Ihr Fett weg bekamen vor allem die Politiker in Bern. Mit einer Parodie auf Pascal Couchepin und seinen Ideen zur Sanierung der Gesundheitskosten, starteten die Komiker ihre Darbietung. So wurde etwa ein Casting zur Aufnahme in einen Kuraufenthalt inszeniert oder die eigene Erfindung, der Kurautomat, vorgestellt. Dieser Automat soll zur Kostensenkung beitragen, da er völlig automatisch funktioniert und der Patient seine Kurleistungen direkt per Knopfdruck beziehen kann. So können Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden und die Patienten erhalten ohne grosse Mühe und ohne

gross Zeit zu investieren ihren Kuraufenthalt. Eine Win-win-Situation also. Hoffen wir mal, dass es nie so weit kommen wird.

Für die musikalische Untermalung der einzelnen Sketche war Lukas Näf zuständig, welcher die Protagonisten am Klavier oder an der Gitarre unterstützte.

Schräglage im Programm

Die Vorstellung im Schreiber dürfte für die Cabarettruppe keine leichte Übung gewesen sein. Aus privaten Gründen mussten sie auf ihren Kollegen Martin Walliser verzichten, was ab und zu zu einer kleinen Schräglage im Programm führte. Im grossen und ganzen meisterten die drei übrig gebliebenen Mitglieder der Gruppe den Ausfall aber gut und das Publikum zeigte sich zufrieden. Immer wieder schlüpfen Arnet und Mattenberger in die unterschiedlichsten Rollen, sei es als Teenager oder Politiker und hatten so die Lacher auf ihrer Seite.

Kulinarischer Höhepunkt

Der Höhepunkt des Abends war im kulinarischen Bereich das Verwöhnprogramm des Restaurants «zum Goldenen Ochsen». Ein herbstliches Drei-Gang-Menu wurde aufgetischt und von den charmanten Mitarbeiterinnen der Buchhandlung Schreiber serviert. Für die Gäste, sicherlich alles fleissige Leseratten, war natürlich das spezielle Ambiente entscheidend. In Mitten von den unzähligen Büchern gemütlich zu dinieren und nach Lust und Laune auch mal in einem zu stöbern, zeichnete den Abend aus. Durch das Abendprogramm führte der Chef persönlich. Urs Büttler hat mit dem Literarischen Dinner einen Anlass für Bücherwürmer und Feinschmecker gleichzeitig geschaffen, welcher sehr zu empfehlen ist. Man darf also jetzt schon gespannt sein auf die 10. Ausgabe.

CABARET SCHRAEGLAG

Therese Arnet (links) Peter Mattenberger, Lukas Näf
ZVG

